

Zwischenbericht zum Projekt

(Berichtszeitraum 01.01.-31.12.24)

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Nachbarsprache von Anfang an Jazyk sousedů od začátku

Informationen zum Projekt / Informace k projektu



Hauptziel des Projektes:	Hlavní cíl projektu:
Nachbarsprachige Bildung (alltagsintegriertes Sprachbad) in Kitas sowie Aufbau und Etablierung von Kita- Netzwerken	<u>Vzdělávání jazyka sousedů (jazyková koupel integrovaná do každodenních aktivit) v MŠ a rozvoj a upevňování partnerství mezi mateřskými školami</u>
Leadpartner:	Vedoucí partner:
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	
Projektpartner:	Projektoví partneři:
- Euroregion Erzgebirge e.V. - Euroregion Neisse e. V. - Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V. - Landkreis Görlitz/Landesstelle Nachbarsprachen	- Euroregion <u>Krušnohoří</u> - Euroregion <u>Nisa</u> <u>Dobrovolný svazek obcí Euroregion Labe</u> <u>ZČU - Koordinační centrum Tandem</u> <u>Regionální sdružení obcí a měst Euregio Egrensis</u>
Gesamtkosten des Projektes:	Celkové náklady projektu
2.463.877,37 €	
Projektzeitraum	Doba trvání projektu
01.01.2024 - 31.12.2026	



1. Kurzbeschreibung des Projektes

Die vorhandenen Sprachbarrieren sind nach wie vor Entwicklungshemmnisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im sächsisch-tschechischen Grenzraum. Ein frühzeitiges Heranführen der Kinder an die Nachbarsprache und Nachbarland ist eine besondere Chance diese nachhaltig zu überwinden. Kinder lernen Sprachen und Kulturen am besten durch authentische Interaktionen. Diese Begegnungen nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit der Kultur und Tradition des Nachbarlandes bringen erste positive Erlebnisse mit den Nachbarn. Dies trägt dazu bei, dass Vorurteile und Stereotypen bei Kindern und Erwachsenen abgebaut sowie das Verständnis und die Toleranz zwischen den Kulturen gefördert werden. Hierin liegt der konzeptionelle Ansatz des Projektes.

Die nachbarsprachige Bildung wurde bisher nur punktuell entlang der Grenze in den Kitas verortet (vgl. Datenreport LaNa). Dabei ist ein wachsendes Interesse von den Familien und Einrichtungen an der Nachbarsprache sowie an grenzübergreifenden Partnerschaften zu verzeichnen. Das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad durch Einsatz von Sprachbegleiter*innen im Kita-Alltag ist wirkungsvoll, dies hat sich in vorangegangenen Modellprojekten¹ bereits erwiesen. Die Kitas wünschen sich fachlichen Austausch und benötigen Unterstützung sowie Qualifizierung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag. Sprachentwicklung ist ein längerfristiger Bildungsprozess und benötigt kontinuierliche Rahmenbedingungen (personelle/finanzielle Ressourcen) für die Umsetzung der nachbarsprachlichen Angebote.

Die ersten Erfahrungen aus den beiden Modellprojekten möchten die Projektpartner nun auf den gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum transferieren, weiterentwickeln und durch neue Erfahrungen mit einem kontinuierlichen Angebot ergänzen.

Es ist das erste Projekt, welches Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum die Möglichkeit bietet die Nachbarsprachen Deutsch und Tschechisch über einen Zeitraum von 3 Jahren kontinuierlich in den Kita-Alltag zu integrieren. Erprobt werden verschiedene Modellansätze, die zur Umsetzung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbads in deutschen und tschechischen Kindertagesstätten angewendet werden. Sie orientieren sich an den konkreten Bedingungen den Kitas.

Die Modellansätze sind:

- Einsatz einer zusätzlichen zweisprachigen Fachkraft (Sprachbegleiter*innen), die in ausgewählten Projekt-Kitas regelmäßig (1x wöchentlich) den Kita-Alltag begleitet (pro Fachkraft 5 Kitas – jede Woche ein halber Tag). Angeboten wird die alltagsintegrierte Nachbarsprache an einem Vormittag pro Woche (1*pro Woche, ca. 4 Std., über mehrere Monate/Jahre) in den Euroregionen:
 - ER Neiße SN 10 Kitas, ER Nisa CZ 10 Kitas;

¹ vom SMK geförderte sächsische Modellprojekte "Euroregionales deutsch-tschechischen/deutsch-polnisches Kita-Netzwerk" 2019/2020

- ER EEL SN 5 Kitas, ER EEL CZ 5 Kitas;
 - ER ERZ SN 4 Kitas,
 - ER EE SN 5 Kitas, ER EE CZ 5 Kitas.
- Qualifizierung von Kita-Teams, die bereits über muttersprachliches Personal verfügen, und methodische Qualifizierung der Muttersprachlerinnen
 - Fachkräfteaustausch im Rahmen von grenzüberschreitenden Kita-Partnerschaften

Ergänzt werden diese Ansätze durch 400 kostenfreie Sprachanimationen als Schnupperangebote für 80 weitere interessierte Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen (max. 5 Animationen/Kita/Jahr, eine Animation ca. 8 Std.; inkl. Vor- und Nachbereitung). Die Schnupperangebote ermöglichen ein flächendeckendes Angebot, das sehr niederschwellig für alle interessierten KiTas zur Verfügung steht.

Mit dem Auf- und Ausbau der Netzwerke von Kitas in allen 4 sächsisch-tschechischen Euroregionen entstehen neue grenzübergreifende Strukturen, es findet eine Vernetzung der am Projekt teilnehmenden Einrichtungen statt und Erfahrungen dieser Kitas wirken auch auf andere interessierte Einrichtungen. Dies trägt zur nachhaltigen Etablierung der Nachbarsprachen in den Kitas bei, macht sie sichtbar und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ländern.

Regelmäßige Netzwerktreffen, die gemeinsame Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Sachsen und Tschechien sowie der Fachkräfteaustausch über die Grenze hinweg führen zu einer qualitativen Verbesserung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und des Bildungsangebotes im Grenzraum. Beide Länder profitieren bei der Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote. Dabei fließen die Bildungspläne für Kitas in Sachsen und der Tschechischen Republik ebenso wie die Bedarfe der Kitas ein.

Begleitend zum Projekt soll eine Handreichung entstehen, um die Erkenntnisse und Erfahrungen mit dem alltagsintegriertem Sprachangebot aus der Praxis nachhaltig zu nutzen. Diese wird auch digital abrufbar sein, um allen Interessierten öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung (Expertenbeirat) und die Evaluierung werden die Projektergebnisse nachhaltig aufbereitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen für die Politik in beiden Ländern abgeleitet, die auf die Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für nachbarsprachige Bildung von klein auf ausgerichtet sind.

2. Aktueller Stand im Projekt



Alle neun Partner sind aktiv an der Projektumsetzung beteiligt.

Es fanden 2024 regelmäßig Treffen der Steuerungsgruppe (LeadPartner, Tandem und LaNa) statt. Ebenso regelmäßig wurden online Projektpartnertreffen organisiert.

In den vier Euroregionen wurden 4 Kita-Netzwerke initiiert. Das Projekt wird, wie geplant, fachlich von Tandem und der Sächsischen Landesstelle für nachbarsprachige Bildung begleitet.



Eine gemeinsame Auftaktveranstaltung am 29.04.2024 in Ústí nad Labem setzte den offiziellen Startpunkt und gab den Teilnehmenden am Projekt die Möglichkeit sich persönlich und intensiv zu den Aktivitäten und Möglichkeiten im Projekt auszutauschen.

Anschließend fand ebenso am 29.04.24 die erste Sitzung des Expertenbeirates in Ústí statt. Eine zweite Beiratssitzung konnte am 24.10.24 in Dresden umgesetzt werden.

2.1 Nachbarsprachangebot in Kitas

Seit dem 01.05.2024 sind alle Stellen für die Sprachbegleiter*innen besetzt. Somit sind aktuell 10 Sprachbegleitende (4 in Tschechien, 6 in Sachsen) in den Projekteinrichtungen tätig.

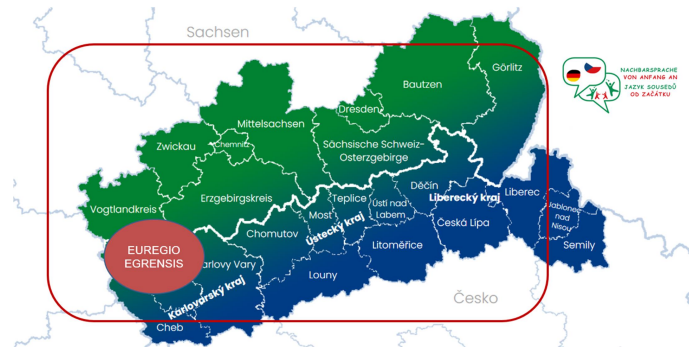
Insgesamt nehmen bisher 47 Kindertagesstätten an dem Projekt teil und profitieren von dem alltagsintegrierten Nachbarsprachangebot in ihrer Einrichtung (24 Kitas in Tschechien und 23 Kitas in Sachsen).



EUREGIO EGRENSIS

Hier ist Pavlina Kellerová in folgenden sächsischen Kitas einmal pro Woche aktiv:

- *Kita Quellenzwerge Bad Brambach*
- *Kita Sonnenblick Wohlhausen*
- *Kita Sonnenschein Klingenthal*
- *Kita Juniorkiste Eichigt*
- *Kita Marieney*



Jiří Vosyka besucht folgende tschechische Einrichtungen einmal pro Woche:

- *MŠ Luby*
- *MŠ Skalná*
- *MŠ Barvička Kraslice*
- *MŠ Pionýrů Sokolov*
- *MŠ Sluníčko Cheb*

Neben dem Sprachangebot wurden zwei gemeinsame Kinderfeste (10.09./30.09.24) organisiert. Am 10.09.2024 besuchten Mitarbeiter des Forstbezirks Adorf die Kita Sonnenblick in Wohlhausen und auch Partner-Kita aus Luby war an diesem Tag dabei. In gemeinsamen Aktivitäten lernten alle spielerisch die vielen Facetten des Waldes kennen. Sportvormittag für Kinder aus tschechischen und deutschen Kindergärten in Cheb 30.09.24: (siehe Anlage Sporttag 30.09.24 TN-Liste, Bild, Bericht)

Am 30.09.2024 nahmen Kinder aus den Kindergärten MŠ Osvobození Cheb, MŠ Pionýrů Sokolov sowie aus den Kindergärten Eichigt und Marieney teil. Die Veranstaltung fand ab 10 Uhr in der Sporthalle von TJ Lokomotiva Cheb statt und bot den Kindern ein abwechslungsreiches Programm voller Spaß, Spiel und Wettbewerbe, das nicht nur die körperliche Aktivität, sondern auch den interkulturellen Austausch förderte.

Weiterhin wurden mehrere Partnerschaftstreffen zwischen den Kitas durch die Sprachbegleitenden begleitet.

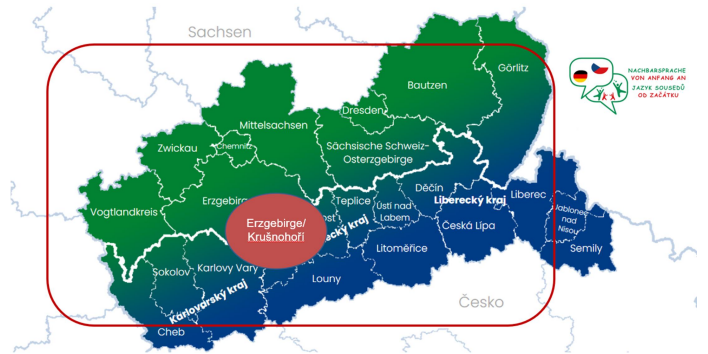
Es fanden ebenfalls gemeinsame Netzwerktreffen aller Projekt-Kitas und weiterer interessierter Kitas am 31.01.24 in Adorf und am 23.10.24 in Luby statt. Online wurden zusätzlich noch zwei Treffen der tschechischen Einrichtungen am 19.03.2024 sowie 12.06.2024 organisiert.

Die Sprachbegleitenden nahmen ebenso an Elternabenden in den Kitas teil, um das Projekt vorzustellen. Weiterhin wurden zum Beispiel Adventsfeiern und Oma-Opa-Nachmittage von den Sprachbegleitenden bereichert.

Euroregion Erzgebirge / Krušnohoří

In dem deutsch-tschechischen Gebiet ist Frau Silke Klein als Sprachbegleitende in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MS Horá Svaté Kateřiny,*
- *Kita Kinderland Niederlauterstein*
- *MS Horá Sv. Šebestiána*
- *Kita Bärenbande Bärenstein*

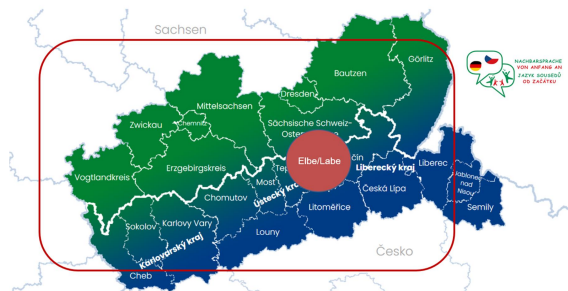


Am 15.08.2024 fand ein digitales Netzwerktreffen statt. Am 07.10.2024 unternahm die sächsischen Kitas Villa Kunterbund, Kita Regenbogen aus Olbernhaus gemeinsam mit der tschechischen Kita MS Hora Sv. Šebestiána eine Theaterfahrt.

Euroregion Elbe/Labe

Im sächsischen Teil der Euroregion sind zwei Sprachbegleitende Hana Friedrichs und Lucie Klähn aktiv und besuchen wöchentlich folgende Einrichtungen:

- *Kita Haus des Kindes, Hinterhermsdorf*
- *Kita Max und Moritz, Reinhardtsgrimma*
- *Kita Grashüpfer, Falkenhain*
- *Kita Sonnenschein, Geising*
- *Kita Haus Kinderglück, Sebnitz*
- *Kita Unter den Linden, Pirna-Copitz*



Auf tschechischer Seite ist Katharina Reusch alle 14 Tage in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *MŠ Česká Kamenice*
- *MŠ Síbova Bílina*
- *MŠ Telnice*
- *MŠ Motýlek Ústí n.L.*
- *MŠ Čapkova Bílina*
- *MŠ Kameňáček Ústí n.L.*
- *MŠ Maxe Švabinského Bílina*

Am 26.09.2024 konnte ein gemeinsames Kinderfest in Hinterhermsdorf mit der Kita aus Česká Kamenice mit einer gemeinsamen Schatzsuche umgesetzt werden. An den Stationen konnten die Kinder mit der Nachbarsprache experimentieren und bewältigten gemeinsam kleine Aufträge. Ein erstes digitales Netzwerktreffen fand am 11.12.2024 mit fünf tschechischen Kitas statt.



Euroregion Neisse-Nisa-Nysa

Im sächsischen Teil der Euroregion sind Veronika Kumpfe und Katerina Linek einmal pro Woche in folgenden Einrichtungen aktiv:

- *Knirpsenland Oderwitz*
- *Kinderland Großschönau*
- *Zwergenhäusl Lückendorf*
- *Bienchen Seifhennersdorf*
- *Waldhäusl Zittau/Eichgraben*
- *Zwergenland Steinigtwolmsdorf*
- *Taubenheim Sohland*
- *Wichtelland Cunewalde*
- *Zur kleinen Feuerwehr Neukirch/Lausitz*
- *Regenbogen Schirgiswalde-Kirschau OT Schirgiswalde*



Auf der tschechischen Seite sind Markéta Baxa Dousková und Martina Elsneegg ebenfalls einmal pro Woche in folgenden Einrichtungen:

- *MŠ Pampeliška (Lovecká), Jablonec nad Nisou*
- *MŠ Beruška (Liberecká), Hrádek nad Nisou*
- *MŠ Studánka, Jablonec v Podještědí*
- *MŠ V zahradě, Liberec*
- *MŠ a ZŠ Rynoltice*
- *MŠ U potůčku, Liberec*
- *MŠ Klášterní, Liberec*
- *MŠ V Podhájí, Rumburk*
- *MŠ Rychnov u Jablonce nad Nisou*
- *MŠ a ZŠ Stráž nad Nisou*



Ein Netzwerktreffen mit deutschen und tschechischen Einrichtungen fand am 06.03.2024 online statt. Ein weiteres Netzwerktreffen wurde in Präsenz am 27.11.2024 gemeinsam von beiden Euroregionen umgesetzt.

Damit die Kinder auch Kultur und Nachbarland kennenlernen, fand ein Ausflug mit der Gänseblümchen-Gruppe der Kita „Zur kleinen Feuerwehr“ in Neukirch am 16.10.2024 mit 13 Kindern und der Betreuerin in den Zoo statt.

Neben dem alltagsintegrierten kontinuierlichen Angebot bietet das Projekt auch für 80 weitere interessierten Einrichtungen im gesamten tschechisch-sächsischen Grenzraum 400 kostenfreie Sprachanimationen an, um neue Kooperationen anzuregen und Partnerschaften aufzubauen.² Maximal 5 Sprachanimationen pro Kita und pro Jahr werden angeboten. Das Angebot orientiert sich ebenso am Konzept des alltagsintegrierten Ansatzes. Bisher sind folgende Einrichtungen ins Projekt integriert.

Sächsische KiTas	Tschechische KiTas
Kindergarten Zwergenvilla Adorf	MŠ Krásná
AWO Kita Kinderland, Karlsbader Straße 55 E, Rittersgrün	MŠ Jirkov
Outlaw gGmbH - Kita Hechtstraße Dresden	MŠ Sokolov, Kosmonautů 1881
Kita Max und Moritz, Hammerbrücker Str. 15, Muldenhammer	Mateřská škola, Hranice, okres Cheb
Diakonische Kindertagesstätte, Kirchplatz 9, Johannegeorgenstadt	MŠ Klášterec nad Ohří, Lípová 570
Rittergutsweg 6, Lengenfeld/ OT Irfersgrün	MŠ Otvice
	MŠ Děčín
	ZŠ a MŠ NELUMBO EDUCATION Otvice
	MŠ Sluníčko Krupka, Kollárova 597
	ZŠ a MŠ Ústí nad Labem, SNP 2304/6, p.o.
	MŠ Vora, Za Tratí 687 Mariánské Lázně
	Mateřská škola Sokolov, Alšova 1746
	ZŠ a MŠ Dolní Žandov
	MŠ Třebeň 17
	MŠ Studánka Jablonné v Podještědí, U Školy 194
	MŠ Nové Město pod Smrkem, Mánesova 952
	ZŠ a MŠ Tadeáše Haenkeho Chřibská, Chřibská 280
	MŠ Jablonec nad Nisou, Slunečná 9
	MŠ Jablonec nad Nisou, Hřbitovní 3677/10
	MŠ Teplice, Na Spojce 274, Teplice

² https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/files/media/Fleyer_ochutnvky_1808583021673.pdf

2.2 Fachliche Begleitung

Die fachliche Begleitung des Projektes erfolgt in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe des Projektes (Lead-Partner, LaNa, Tandem) in enger Zusammenarbeit von LaNa und Tandem.

2.2.1 Qualifizierung der Sprachbegleitenden

Am **12.-14.04.2024** fand eine **Basisschulung zur deutsch-tschechischen Sprachanimation** mit einer Spezialisierung für das Projekt "Nachbarsprache von Anfang an" in Hejnice statt. Es haben 7 deutsche und 14 tschechische Personen teilgenommen, darunter die Sprachbegleitenden für die Projekt-Kitas.

Eine Nachschulung für die Projektsprachanimateur*innen fand online am 29.09.24 statt und in Präsenz 15.-17.11.2024 in Marienbad. Aktuell sind für das Projekt 39 Personen spezialisiert (Sprachbegleitende und weitere Personen, die die Schnupperangebote durchführen können).

Während der Fortbildung der Sprachbegleitenden wurde der Bedarf zum Austausch der Akteure sichtbar und spürbar. Diesem Wunsch wurde entsprochen und am **20.06.2024** ein **Fortbildungsworkshop der Sprachbegleitenden und Projektkoordinierenden** organisiert.



Auf dem Programm des Fortbildungswshops von 10 – 15 Uhr in der Grundschule Kühnhaide standen folgende Punkte:

- Vorstellung der nachbarsprachigen Bildungsarbeit in der Kita Rübenau des Vereins Kinderwelt Erzgebirge e. V.
- Austausch erster Erfahrungen mit der Sprachbegleitung in den Projekt-Kitas und kollegiale Beratung
- Dokumentation der Sprachbegleitung in den Kitas und Evaluation (Input von Prof. Müller)
- Materialien für die nachbarsprachige Bildungsarbeit in Kitas

Es nahmen 6 deutsche und 12 tschechische Projektmitarbeitende teil.

Ab September 2024 wurde das Angebot eines **monatlichen online-Erfahrungsaustauschs** für die Sprachbegleitenden unter fachlicher Moderation von LaNa und Tandem eingerichtet. Diese monatlichen Treffen werden sehr gut angenommen. Die Sprachbegleitenden bringen hier ihre aktuellen Beobachtungen und Herausforderungen in ihrer Arbeit in den Kitas ein, tauschen sich zu Erfahrungen mit Methoden der nachbarsprachigen Bildung aus und profitieren somit gegenseitig. Darüber hinaus setzen LaNa und Tandem auch gezielt fachliche Impulse und beraten die Sprachbegleitenden auch zu ihren individuellen Fragen.

Die Gespräche umfassten unter anderem die Informationen zu den besuchten Kitas, die Zusammensetzung der Kindergruppen, den Umgang mit Fachpersonal, Eltern und Einrichtungsleitungen sowie angewandten Methoden.

Jede/r Sprachbegleitende hatte eigene Anliegen. Beispielsweise berichtete Frau Veronika Kumpfe von der erfolgreichen Anwendung der von der LaNa bereitgestellten Materialien. Auf ihren Wunsch nach einem Leitfaden für das gesamte Jahr wurde sie umfassend zu den vorhandenen Ressourcen der LaNa beraten. Ihr wurden Materialien vorgestellt und sie erhielt Hinweise auf zweisprachige Buchempfehlungen und saisonale Höhepunkte, die ihre Arbeit bereichern können.

Frau Katarina Linek berichtete über ein Vorhaben, bei dem in einer Kita eine zweisprachige Lesecke eingerichtet werden sollte. Auch hier erfolgte eine gezielte Beratung, einschließlich einer Liste mit geeigneten zweisprachigen Büchern, um das Vorhaben zu unterstützen.

2.2.2 Fachliche Begleitung der Kita-Netzwerke

Eine zweisprachige **Auftaktkonferenz** fand am **29.04.2024** in Ústí nad Labem, mit allen Projektpartnern und auch mit Kitas, in denen das nachbarsprachliche Angebot umgesetzt wird, statt. Somit konnten sich die Akteure in dem Projekt näher kennenlernen und es wurde eine Plattform für den Austausch geboten. Die Konferenz setzte den offiziellen Startpunkt und gab den Teilnehmenden am Projekt die Möglichkeit sich persönlich und intensiv zu den Aktivitäten und Möglichkeiten im Projekt auszutauschen. Es konnten 63 Gäste zur Auftaktveranstaltung begrüßt werden.

Am **17.09.24** wurden alle Kita-Akteure über das Projekt zum **Trinationalen Kita-Fachforum** des LaNa eingeladen, das im virtuellen Tagungshaus DINA.international stattfand. Im Rahmen dieses Fachforums wurde über das Projekt ein Workshop ausgestaltet, der sich dem Projekt-Thema „Muttersprachliches Personal in der Kita“ widmete.

Für diesen Anlass wurden drei Kindertagesstätten eingeladen, die das Konzept des Nachbarsprachbades bereits erfolgreich in ihrem Alltag umsetzen. Zwei der Einrichtungen stammen aus Sachsen, während die dritte Einrichtung aus Tschechien beteiligt war. Die eingeladenen Kitas präsentierten ihre wertvollen praktischen Erfahrungen. In Vorbereitung des Workshops wurden die fachlichen Inhalte von den referierenden Kita-Fachkräften gemeinsam mit der LaNa erarbeitet. Dieser kooperative Ansatz ermöglichte eine praxisnahe und fundierte Vermittlung von Wissen, das sich direkt an den Anforderungen und Gegebenheiten des Kita-Alltags orientierte. Dabei standen sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen im Mittelpunkt, die sich aus der Beschäftigung muttersprachlicher Fachkräfte in binationalen oder mehrsprachigen Kontexten ergeben. Nach den Vorträgen folgte ein reger Austausch zwischen den Teilnehmenden. Dieser Dialog bot die Möglichkeit, offene Fragen zu klären, individuelle

Erfahrungen zu teilen und neue Perspektiven auf die Rolle muttersprachlicher Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung zu gewinnen. Es haben insgesamt 34 Personen teilgenommen.

Neben diesen Fach- und Vernetzungsveranstaltungen sind LaNa und Tandem auch mit fachlichen Beiträgen in die Treffen der Euroregionen Kita-Netzwerke eingebunden.

Im Rahmen der Treffen berichten sie über den aktuellen Stand des Projektverlaufs. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über die bevorstehenden Veranstaltungen des Projektes informiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung, auch außerhalb des Projektes. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten fachliche Inputs zu Themen wie Einsatz von muttersprachlichen Fachkräften im Kitaalltag und Umsetzung des Sprachbad-Konzeptes, aber auch zum Einsatz vorhandener Materialien für die nachbarsprachige Bildung von LaNa und Tandem (z.B. NiKiS, Materialbibliothek der LaNa, Nachbarsprachkoffer / Materialkoffer der LaNa, Publikationen von Tandem). Es werden individuelle Fragen beantwortet, der Austausch zwischen den Fachkräften wird gefördert.

2.2.3 Wissenschaftliche Begleitung

Für die wissenschaftliche Begleitung des Projektes wurde ein **Expertenbeirat** initiiert. Aufgabe des überregionalen deutsch-tschechischen Arbeitsgremiums ist die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Projektakteure bei der Erarbeitung von Vorschlägen und Empfehlungen an Politik und Verwaltung zur Schaffung nachhaltiger Rahmenbedingungen für frühe nachbarsprachige Bildung für den sächsisch-tschechischen Grenzraum.

Der Expertenbeirat tagte erstmals am 29.04.24 in Ústí direkt nach der Auftaktveranstaltung. Dabei ging es um die inhaltliche Ausrichtung und die Arbeitsweise des Beirates als begleitendes fachliches Arbeitsgremium für das INTERREG Projekt. Es nahmen 8 deutsche und 6 tschechische Expertinnen und Experten teil.

Eine zweite Beiratssitzung fand am 24.10.24 in Dresden statt. Neben der Beratung zum aktuellen Stand der Projektumsetzung und Empfehlungen für die Umsetzung des Nachbarsprachbads in den Kitas standen die Eckpunkte der **wissenschaftlichen Projektevaluation** im

Fokus. Mit dieser wurde von Tandem Prof. Karel Müller (School of Political Studies, CEVRO Prag) beauftragt. Sein Auftrag ist es, die Projektumsetzung in den Projekt-Kitas wissenschaftlich zu begleiten. In der Analyse soll unabhängig dargestellt werden, welche Auswirkung und Herausforderungen das Nachbarsprachangebot für Kitas, Kinder und ggf. auch ihre Umgebung hat.



Die Evaluation erfolgt insbesondere auf der Grundlage von Projekt-Tagebüchern, die die Sprachbegleitenden führen, sowie über Befragungen der Kita-Leitungen. In die Erarbeitung der Fragestellungen flossen dabei Impulse aus der Projekt-Steuerungsgruppe sowie aus dem Expertenbeirat ein.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit/Publizitätsmaßnahmen

Um das Projekt in Gänze darstellen und aktuelle Informationen zu Projektaktivitäten kommunizieren zu können, wurde von der LaNa eine **zweisprachige Projektseite** auf der Nachbarsprachplattform unter <https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/sncz> eingerichtet.

Grundinformationen zum Projekt wurden außerdem auf den Homepages aller Projektpartner ergänzt und mit der Projektseite verlinkt.

Alle Projektpartner veröffentlichen regelmäßig Informationen aus dem Projekt in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagramm) sowie in ihren **Newslettern**. Einmal monatlich erscheint ein **Blog**-Beitrag der LaNa auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu/blog. Hinzu kommen **Presseveröffentlichungen**. Überregionale Aufmerksamkeit erfuhr das Projekt dabei u. a.

- am 06.05.2024 mit einem Beitrag für den Tschechischen Rundfunk (ČRo) durch Tandem: <https://www.mujrozhlaz.cz/hlavni-zpravy-rozhovory-komentare/poledni-publicistikavrbetice-narodni-sportovni-agentura-ukrajina?t=1003>
- am 13.05.2024 Besuch des MDR Fernsehens in der Kita Bad Brambach, wo das Sprachbad von Frau Kellerová filmisch begleitet wurde → Ausstrahlung des Beitrages am 16.05.2024 bei „MDR um 4“ und online: <https://www.mdr.de/video/mdr-videos/c/video-824468.html> .

Ein zweisprachiger **Projektflyer** mit den wichtigsten Informationen zum Projekt und den Möglichkeiten sich aktiv einzubringen bzw. das Nachbarsprachangebot zu nutzen, wurde allen Projektpartnern zur Verfügung gestellt und sie werden bei Veranstaltungen an interessierte Einrichtungen, Eltern und Fachkräften ausgegeben. Ebenso gibt es einen **Info-Flyer zum Schnupperangebot** von Tandem. Einsatz auf Veranstaltungen finden ebenso Projekt-Rollups.

In den Projekt-Kitas, in denen die Sprachbegleitenden das Sprachbad umsetzen, wurden **Plakate** zur Vorstellung des Projektes sowie zur Vorstellung der Sprachbegleiter*innen aufgehängt. Damit werden die Familien über das Projekt informiert. Informationen zum Projekt sowie über den Ablauf eines alltagsintegrierten Sprachangebotes wurden in Elternabenden den Familien zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von z. Bsp. Adventsfesten in den Kitas konnte ebenso der Kontakt von den Sprachbegleiter*innen zu den Familien hergestellt werden.

Projektaktivitäten aller Projektpartner wurden in die **1. Sachsenweiten Aktionstage rund um Nachbarschaft und Sprache** eingebracht und dort über die Aktionslandkarte auf <https://nachbarsprachen-sachsen.eu/aktionstage> öffentlich sichtbar.

Das Projekt wurde u. a. bei folgenden **Veranstaltungen** präsentiert:

- 30.01.2024 – Projektpräsentation durch LaNa im SMJusDEG
- 22.04.2024 – Tagung „Grenzraum – Mehrsprachigkeitspolitik- Europa“ im IBZ St. Marienthal: Projektpräsentation durch Leiterin der LaNa
- 27.04.2024 Europafest in Zittau: Lead Partner und LaNa informierten an zwei Infoständen über die Angebote des Projekts
- 28.04.2024 Tandem-Fachforum in Ústí: Infostand auf dem Markt der Möglichkeiten
- 01.10.2024 Fachtag „10 Jahre LaNa“ in Görlitz: Projektpräsentation
- 06.11.2024 Netzwerktreffen der Bildungsakteure in der EUREGIO EGRENSIS in der BA Breitenbrunn: Projektvorstellung
- 21./22.11.2024: 2. Deutsch-Tschechisches Regionalforum in Liberec: Infostand bei der Roadshow und Präsentation im Workshop „Zwei Sprachen – eine Region“

3. Bisherige Erkenntnisse

Mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aller Euroregionen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze zur Stärkung der frühen nachbarsprachigen Bildung im Vorschulbereich hat das Projekt Neuland betreten.

Das erste Projektjahr hat gezeigt, dass der Projektansatz der Implementierung des alltagsintegrierten Nachbarsprachbades in Kitas im gesamten sächsisch-tschechischen Grenzraum sowie die grenzüberschreitende Vernetzung für den Transfer guter Praxis in die Fläche auf sehr fruchtbaren Boden fällt:

- Die Kitas zeigen ein hohes Interesse an den Projektaktivitäten und die Projektressourcen reichen nicht aus, um den von den Kitas angezeigten Bedarf an nachbarsprachiger Bildung zu decken.
- Die Sprachbegleitenden zeigen hohes Engagement und die Kinder erleben viel Freude im Sprachbad.
- Die Unterstützung seitens der Kita-Fachkräfte ist stark und es besteht ein positiver Rückhalt der Eltern, die sich eine Fortsetzung an Grundschulen wünschen.
- Erste Fortschritte in der Sprachentwicklung der Kinder sind bereits sichtbar.
- Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Kitas wurde intensiviert.

Für die weitere Projektarbeit stellen sich insbesondere folgende Schwerpunkte, um nachbarsprachige Bildung auch nach Projektende nachhaltig in den Kitas im Grenzraum zu verorten:

- Der kontinuierliche fachliche Austausch und die Fortbildung der Sprachbegleitenden sowie der Kita-Fachkräfte sind grundlegend, um das alltagsintegrierte Nachbarsprachbad weiter zu qualifizieren und nachhaltig weiterzuentwickeln.
- Gewonnene Erkenntnisse aus der Umsetzung des Nachbarsprachbades in der Kita-Praxis (Methoden, Zusammenspiel im Kita-Team, Rahmenbedingungen ...) sind in einer Handreichung aufzubereiten, die perspektivisch allen interessierten Kitas zur Verfügung stehen soll.

Es sind Lösungsansätze zu finden, um das Nachbarsprachbad auszuweiten (höherer Zeitanteil, Einbindung weiterer Kitas, Überwindung bürokratischer Hürden bei der Anstellung von Personal aus dem Nachbarland ...) sowie perspektivisch seine personelle und finanzielle Weiterführung nach der Projektlaufzeit zu sichern.

Das Sprachbad öffnet die Tür zu einer Welt, in der Kinder unbeschwert spielen und das Leben und die Sprache eines Nachbarlandes kennen lernen können.

Warum haben Sie sich entschieden am Projekt teilzunehmen?
Weil wir in Bad Brambach an der Grenze wohnen und deshalb ein Austausch sinnvoll ist.

„Unsere Kita ist sehr grenznah und wir haben immer wieder Kinder aus Tschechien. Auf Grund der Nähe zur Tschechei ist somit ein Einblick in die Sprache für die deutschen Kinder sehr wertvoll.“

Die Kinder lernen Gleichheit trotz Sprachbarriere, öffnen sich für andere Sprachen und Kulturen.

Die Kleinen tun sich mit den anderen Sprachen nicht so schwer, wie wir Erwachsenen. Ich finde es gut, dass es dieses Angebot in unserer grenznahen Kita gibt, denn die Tschechen haben mit uns viel geschichtlich und gesellschaftlich gemeinsam.

Reaktionen aus den KiTas

**Jazyk sousedů od začátku
Nachbarsprache von Anfang an**